

	<p>Objekt: Frankreich: Philipp IV.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205207</p>
--	--

## Beschreibung

Erste reguläre Goldmünzenprägung Frankreichs, 1296 eingeführt. Der Münzname ist vom Zepter in der Hand des Königs (franz. masse = Zeremonienstab) abgeleitet.

Vorderseite: König Philipp IV. thronend mit Lilienzepter in der Rechten und Lilie in der erhobenen Linken, umgeben von einem nach unten offenen Neunpass.

Rückseite: Lilienkreuz in einem Spitzvierpass, in den Kreuzwinkeln eine Lilie.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.94 g; Durchmesser: 30 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1296-1310

wer

wo Frankreich

Beauftragt wann

wer Philipp IV. von Frankreich (1268-1314)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Philipp IV. von Frankreich (1268-1314)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Westeuropa

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- König
- Masse d'or
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 911..
- J. Duplessy, Les monnaies francaises royales I (1988) Nr. 208.
- J. Lafaurie, Les monnaies des rois de France I (1951) Nr. 212.